
Anleitung für Punktion/Feinnadelaspiration (FNA)

Z.B. Pleurapunktate, Zystenpunktate, Douglaspunktate, Prostatapunktate

1. Angewendetes CellPrint®-System: CellPrint®- gelb, 10 µm C €

In Abhängigkeit von Art und Qualität der zu untersuchenden Zellmaterialprobe sind auch andere CellPrint®-Filtergrößen einsetzbar.

2. Vorteile von CellPrint® bei der Untersuchung Zellmaterialien aus Punktion/Feinnadelaspiration (FNA)

Mit CellPrint® erhält man morphologisch klare Zellen auf einem saubereren Hintergrund.

Bei wenig Probenmaterial (z.B. Mamma-FNA) kann mit physiologischer Lösung alles Zellmaterial aus dem FNA-Instrument gespült und danach im CellPrint®-Instrument konzentriert werden.

CellPrint® ist wegen der unterschiedlichen Filtergrößen für verschiedenste Probenqualitäten von Zellmaterialien aus Punktion/Feinnadelaspiration (FNA) zur Sammlung und Aufkonzentrierung von Zellen vielseitig einsetzbar.

Mit CellPrint® ist eine sofortige Aufbereitung des Probenmaterials für die zytologische Diagnose möglich, z.B. ist kurz vor oder während eines operativen Eingriffs innerhalb von 3 bis 5 Minuten bei Anwendung einer Schnellfärbung (CellPrint® Quick-Stain) oder unter dem Zweiphasen-Mikroskop eine Befundung möglich.

3. Vorbehandlung des Probenmaterials

3.1. Vorlage von physiologischer Kochsalzlösung oder Alkohol (max. 80 Vol-%) entweder direkt in den CellPrint®-Probenzylinder (ca. 8 ml Vorlage) oder in ein geeignetes Probengefäß.

Beachte: Kein Formaldehyd als Vorlage verwenden, da Formaldehyd das Zellmaterial härtet und den CellPrint®-Filter zerstören kann!

3.2. Das Probenmaterial in die Vorlage geben. Mit einem Stäbchen o.ä. wird die Flüssigkeit gut durchmischt und so eine Zellsuspension hergestellt.

Eine Vorbehandlung des Objektträgers ist nicht erforderlich.

4. Probenaufbereitung mit CellPrint®

Die aus Punktion/FNA hergestellten Zellsuspensionen können je nach Probenbeschaffenheit und nach gewünschter Zellanreicherung (als Print oder Suspension) mit **CellPrint®** unterschiedlich behandelt werden, wie unter Punkt 4.1. und Punkt 4.2. beschrieben.

4.1. Anwendung des üblichen CellPrint®

Die Probenaufbereitung erfolgt in 7 Schritten mit **CellPrint®** gemäß Gebrauchsanleitung, um bis zu fünf Prints auf dem Objektträger zu erzeugen.

4.2. Anwendung des CellPrint®-Suspensionsverfahrens

Ist eine Tropfendosierung aus angereicherter Zellsuspension auf dem Objektträger gewünscht, dann ist das **CellPrint®**-Suspensionsverfahren mit den Print-Schritten gemäß Gebrauchsanleitung anzuwenden.

4.3. Fixierung und Färbung

Die Prints oder Suspensionstropfen lässt man auf dem Objektträger antrocknen, bevor die Probe in Alkohol, abs. fixiert und mit der Schnellfärbung **CellPrint® Quick-Stain** angefärbt wird.

Die so aufbereitete Probe kann sofort unter einem Lichtmikroskop bewertet werden.

Die Schnellfärbung mit **CellPrint® Quick-Stain** gestattet anschließend alle anderen diagnostischen Färbungen.

CellPrint GmbH
Im Neuenheimer Feld 582
D-69120 Heidelberg
Fon: +49-6221-86806-0
Fax: +49-6221-86806-10
kontakt@cell-print.de
www.cell-print.de